

OP v. 17. Sept. 2013

RODGAU



Ein gemeinsamer Projektchor von „Cantate Domino“ und Tante Emma sang am Sonntag in der Jügesheimer St. Nikolaus-Kirche. • Foto: Petrat

Nicht einfach nur Hand aufhalten

Beim Benefizkonzert von „Cantate Domino“ für Tante Emma singen Aktive von Tante Emma mit

JÜGESHEIM • Nicht nur nehmen, sondern auch mitmachen: Wie sehr Tante Emma bemüht ist, empfangene Hilfe auch durch einen eigenen Beitrag zu ergänzen, bewies der gemeinnützige Verein beim Benefizkonzert in der Kirche Sankt Nikolaus.

Für und mit Tante Emma sang der Nieder-Röder Chor „Cantate Domino“ in den Mauern der katholischen Kirche. „Das hört sich hier in der Kirche soll toll an“, staunten auch die Besucher, denn das alte Gemäuer schmeichelte dem ohnehin schon stimm-gewaltigen Gesang des Vokalchores.

Mit einer großen Auswahl von Stücken aus der Zeit vom 16. bis zum 20. Jahrhundert unterhielt der Chor die Besucher. Als Besonderheit wurden einige der Lieder sogar vom gemeinsamen Projektchor gesungen, bei dem auch Mitglieder von Tante Emma mitmachten. „Das entspricht unseren Grundprinzipien“, erklärte Vereinsvorsitzender Paul Weil. Der Verein sei immer bemüht, Grenzen aufzulösen und aktiv mitzuma-

empfänger nur die Hand aufzuhalten. „Bei uns können die Kunden gerne mithelfen, und auch einige Helfer sind Kunden bei uns. Das merkt nur keiner, weil alle gemeinsam an einem Strang ziehen“, erklärte Weil weiter. Als das Angebot von „Cantate Domino“ kam, war klar, dass man mitmachen wollte.

Mit dem Benefizkonzert wollte Tante Emma aber auch den vielen ehrenamtlichen Helfern danken, die hierfür persönlich eingeladen wurden, erklärte Lothar Mark vor dem Konzert. In mehreren Blöcken erklangen klassische Stücke von Bach, Mozart und Hadyn bis hin zu modernen Kompositionen, etwa von Andrew Lloyd Web-

ber. • pep